

16.25

Abgeordneter Johannes Schmuckenschlager (ÖVP): Geschätzte Bundesminister! Sehr geehrte Damen und Herren! Im folgenden Tagesordnungspunkt geht es um die Änderung des Protokolls für das Gründungsabkommen der OIV – das ist der internationale Verband für Rebe und Wein, in dem Österreich Mitglied ist. Es geht darum, dass der Stammsitz von Paris nach Dijon verlegt wird. Das bedeutet für die Organisation einfach nur eine Umänderung des Sitzes. Die Kosten werden, so wie bisher auch, vom Sitzland Frankreich übernommen, daher fallen für Österreich keine zusätzlichen Kosten an.

Man muss dazusagen, Österreich ist dort ein sehr aktives Mitglied. Wir sind federführend in der Wissenschaft rund um den Wein, auch in Fragen der Züchtung – wir haben führende Züchter in unseren Bundesämtern –, und darauf können wir sehr stolz sein. Auch wir als österreichisches Parlament dürfen sehr stolz sein, denn das österreichische Weingesetz ist eines der strengsten der Welt und dient im internationalen Austausch in der OIV immer wieder als Beispiel dafür, wie man Herkunftsgesetzgebung und natürlich auch Produktionsüberwachung entsprechend umsetzen kann.

Wir sind auf Grundlage dieser wissenschaftlichen Daten, einer guten Ausbildung in Österreich, eines internationalen Austausches und eines Wissenstransfers ein sehr aktives Weinland und eine sehr erfolgreiche Weinregion. Darauf dürfen wir stolz sein, da dürfen wir uns gerne ein Fläschchen aufmachen. – Zum Wohl!

(Beifall bei der ÖVP.)

16.26

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Keck. – Bitte.